

**ZENTRUM
FÜR FOTO
GRAFIE ES
SEN**

Folkwang Universität der Künste
Historisches Archiv Krupp
Museum Folkwang
Stiftung Ruhr Museum

+49(0)201.18503-620
zentrumfuerfotografie@folkwang-uni.de

– Essen, der 25.05.2020

**Stellungnahme des
Zentrums für Fotografie Essen**

– Mit großer Freude haben die im Zentrum für Fotografie in Essen zusammengeschlossenen Institutionen – die Folkwang Universität der Künste, das Historische Archiv Krupp, das Museum Folkwang und die Stiftung Ruhr Museum – das im März dieses Jahres von der Expertenkommission vorgelegte Konzept für ein Bundesinstitut für Fotografie gelesen. Wir begrüßen die in diesem Papier entworfenen Perspektiven und die darin ausgesprochenen Empfehlungen mit ganzem Nachdruck. Aus unserer Sicht stellen sie eine hervorragende Grundlage dar für den Schutz, die Pflege und die Erforschung des Kulturguts Fotografie. Besonders hervorheben möchten wir die dem Konzept vorausgesetzte Breite der fotografischen Überlieferung. Gerade in ihrer ästhetischen, funktionalen und materiellen Vielschichtigkeit liegt eine besondere Eigenschaft fotografischer Bilder – ein diesem Medium gewidmetes Bundesinstitut sollte einem solchen Wert unbedingt Rechnung tragen. Die von der Expertenkommission ausgesprochene Empfehlung für Essen als Standort des Bundesinstituts betrachten wir als eine große Ehre, zugleich aber auch als einen Auftrag. Diesen wollen wir mit Freude annehmen.

Seit mehr als 150 Jahren ist Essen einer der wichtigsten Standorte für Fotografie in Deutschland. Dies begründet sich zum einen in den vielfältigen und reichen Sammlungen. Dieser Reichtum drückt sich nicht allein in der hohen Zahl fotografischer Objekte aus (in den drei Sammlungen werden weit mehr als 6,5 Millionen Fotografien bewahrt), sondern auch in der historischen wie systematischen Breite dieser Überlieferung. Lückenlos reicht sie von den Anfangsjahren der Fotografie bis in die unmittelbare Gegenwart. Mit ihr erfasst wird in den Essener Sammlungen das gesamte Spektrum fotografischer Gebrauchsweisen. Zum anderen begründet sich dies in der langen Kontinuität in Lehre und Forschung zur Fotografie, die mit der Gründung der Folkwangschule bis ins Jahr 1927 zurückreicht. Beide Aspekte lassen sich nicht voneinander trennen. Daher haben sich die vier Essener Institutionen bereits seit längerer Zeit zu einem Zentrum für Fotografie zusammengeschlossen, um eine starke Basis für fortgesetzte Kooperationen zu schaffen.

Gelsenkirchener Straße 209
SANAA-Gebäude
3. Obergeschoss
45309 Essen

ZENTRUM FÜR FOTO GRAFIE ES SEN

Folkwang Universität der Künste
Historisches Archiv Krupp
Museum Folkwang
Stiftung Ruhr Museum

+49(0)201.18503-620
zentrumfuerfotografie@folkwang-uni.de

- Wichtige Ergebnisse dieser Zusammenarbeit waren in der zurückliegenden Zeit Ausstellungen, Tagungen und Workshops, die sich sowohl an eine größere Öffentlichkeit als auch an das Fachpublikum richteten. Darüber hinaus vermitteln zahlreiche Lehrveranstaltungen zur Geschichte, Theorie und Praxis des Mediums die gesamte Breite des fachspezifischen Wissens an die nächste Generation. Das fortgesetzte Ziel des Essener Zentrums für Fotografie ist es, mit seinen Aktivitäten nationale wie internationale Wirkung zu entfalten und auf diese Weise die Anerkennung der Fotografie als ein künstlerisch wie historisch bedeutendes Kulturgut zu stärken. In einem nächsten Schritt wird die zentrale Frage der Fotorestaurierung sowohl als professionelle Praxis wie auch als Gegenstand der universitären Lehre in Essen eine noch wichtigere Rolle spielen. Ermöglicht wird dieser Schritt zum einen durch das Engagement der Stadt Essen, die die notwendigen Personalmittel bereitstellt, zum anderen aber durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die auf großzügige Weise die Ausstattung mit der erforderlichen technischen Infrastruktur fördert.

Mit der in Essen ansässigen Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung besitzt das Zentrum für Fotografie eine Partnerin, die bereits seit Jahrzehnten auf nachhaltige Weise die Förderung der Fotografie zu ihrer Aufgabe gemacht hat. Seit 1982 vergibt die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung im Museum Folkwang Stipendien für zeitgenössische deutsche Fotografie. Gefördert wurden auf diese Weise in den zurückliegenden fast vier Jahrzehnten insgesamt 61 Fotokünstlerinnen und -künstler. Durch die Förderung der Stiftung wurde es darüber hinaus möglich, im Jahr 1994 eine Professur für Theorie und Geschichte der Fotografie – in dieser Spezialisierung die erste überhaupt innerhalb des deutschsprachigen Raums. Schließlich rief die Stiftung im Jahr 1999 das Stipendienprogramm „Museumskuratoren für Fotografie“ ins Leben, das seither alle zwei Jahre drei Stipendiat*innen eine zweijährige museumsspezifische Ausbildung ermöglicht. Auch für dieses Programm ist das Museum Folkwang permanenter Kooperationspartner.

Wir sind überzeugt, dass wir mit der von uns im Zentrum für Fotografie in Essen entfalteten Zusammenarbeit für ein Bundesinstitut für Fotografie eine ideale Umgebung schaffen. Der durch die Expertenkommission formulierte Auftrag an ein solches Institut ist vielschichtig und wird durch die in unserem Verbund versammelten Kompetenzen wichtige Ergänzungen und Erweiterungen finden können. Dies betrifft aus unserer Sicht insbesondere einen breiten Wissenstransfer, der durch Ausstellungen, öffentliche Symposien, Lehr- und Weiterbildungsveranstaltungen sowie eine gemeinsame Publizistik geleistet wird. Hierzu gehört nicht zuletzt eine optimale Versorgung mit Fachliteratur. Wir betrachten es als eine zentrale Aufgabe aller beteiligten Akteure, die auf diese Weise hergestellte Bündelung von Fachwissen national wie auch international allen an der Fotografie Interessierten zugänglich zu machen.

Gelsenkirchener Straße 209
SANAA-Gebäude
3. Obergeschoss
45309 Essen

**ZENTRUM
FÜR FOTO
GRAFIE ES
SEN**

Folkwang Universität der Künste
Historisches Archiv Krupp
Museum Folkwang
Stiftung Ruhr Museum

+49(0)201.18503-620
zentrumfuerfotografie@folkwang-uni.de

- Das UNESCO-Welterbe Zollverein bietet als Standort alle Voraussetzungen, die für ein Bundesinstitut für Fotografie unverzichtbar sind. 2001 zum Welterbe ernannt und im Jahr 2010 ein zentraler Ort für die Kulturhauptstadt Europas, genießt Zollverein bereits seit Langem einen internationalen Ruf. Als ein Ort von Industriegeschichte und postindustrieller Neubestimmung verkörpert die Zeche Zollverein, durch den hohen Symbolwert seiner Architektur anschaulich unterstützt, ein unverwechselbares Bild von Moderne wie Gegenwart. Hierzu gehört nicht zuletzt die Kulturgeschichte der Fotografie. Sowohl räumlich als auch ideell finden sich auf dem Campus Zollverein reiche Möglichkeiten, um für das Bundesinstitut für Fotografie ideale Bedingungen seiner Wirksamkeit zu schaffen.
- Nicht zuletzt begrüßen wir mit großer Freude, dass die Stadt Essen und das Land Nordrhein-Westfalen mit Nachdruck ihre Unterstützung für das Bundesinstitut für Fotografie zugesagt haben. Mit ebenso großer Freude begrüßen wir, dass bereits mehrere Stiftungen ihr Engagement für ein in Essen angesiedeltes Bundesinstitut unterstrichen haben.

Für das Zentrum für Fotografie in Essen ist es daher ein entschiedenes Anliegen, durch größtmögliche Kooperation mit dem in Gründung befindlichen Bundesinstitut zu seinem raschen und dauerhaften Gelingen beizutragen.

Manuela Fellner-Feldhaus
Peter Gorschlüter
Stefanie Grebe
Prof. Theodor Grütter
Prof. Dr. Markus Rautzenberg
Prof. Elke Seeger
Thomas Seelig
Prof. Dr. Steffen Siegel
Prof. Dr. Ralf Stremmel

Gelsenkirchener Straße 209
SANAA-Gebäude
3. Obergeschoss
45309 Essen